

Wirtschaftsnotiz

Korodur „innovativ durch Forschung“

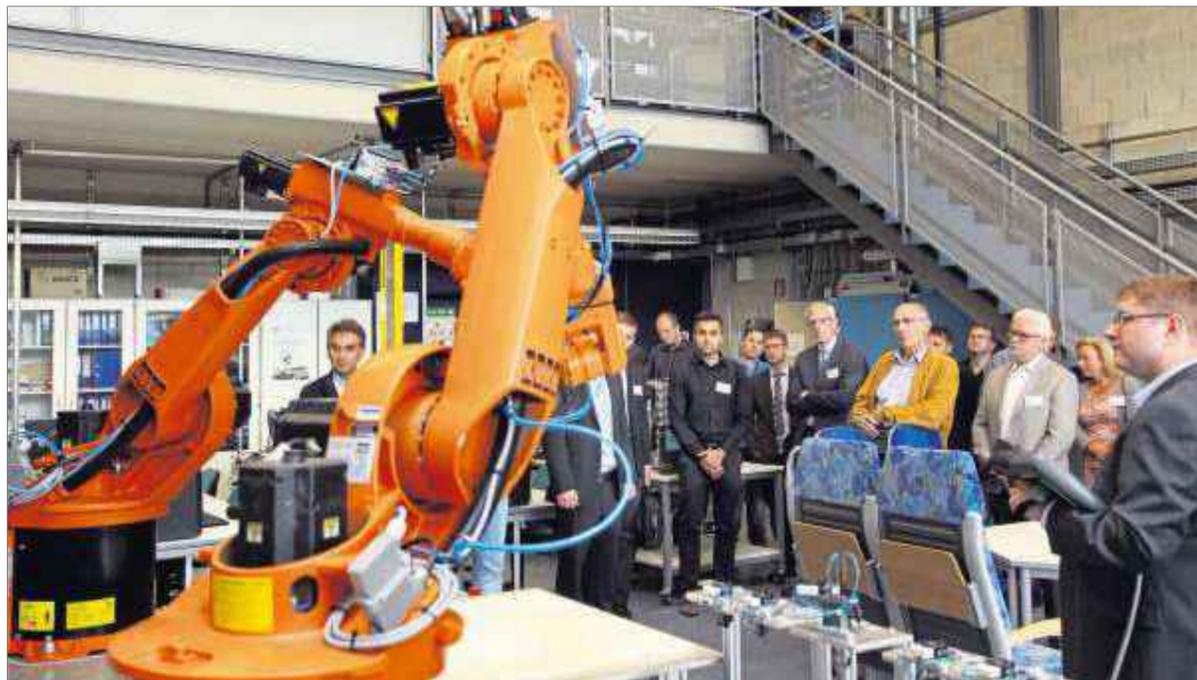
Amberg. (kan) Die Zentrale steht an der Wernher-von-Braun-Straße im Amberger Industriegebiet Nord. Das Unternehmen hat sich in der Welt einen Namen gemacht: als führender Hersteller mineralischer Hartstoffe für hochbelastbare Industrieböden. Jetzt freut man sich bei Korodur just zum 80-jährigen Bestehen der Firma über eine besondere Auszeichnung: das Siegel „Innovativ durch Forschung“, vergeben durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Essen).

2015 hatte Korodur, Produzent für Spezialbaustoffe mit Firmensitz in Amberg sowie Produktionsstätten in Bochum-Wattenscheid, Freising (Oberpfalz) und Hannover-Misburg, an einer Erhebung des Stifterverbandes zur Forschung

und Entwicklung teilgenommen. Der Verband, eine Gemeinschaftsinitiative von Unternehmen und Stiftungen, gilt als einer der größten privaten Wissenschafts-Förderer in Deutschland.

Mit dem Siegel, so hält die Firma Korodur in einer Presse-Info fest, werde auch dokumentiert, dass sich das Amberger Unternehmen in überdurchschnittlichem Maße für Forschung und Entwicklung engagiere. „Themen wie 3-D-Drucker und volumetrische Verarbeitung sind hier nur einige Beispiele“, heißt es. Mit der Investition beziehungsweise Erweiterung des Laborbereichs im Werk Wattenscheid werde weiteren Neuentwicklungen der nötige Raum gegeben.

Laut Stifterverband gibt es in Deutschland 3,5 Millionen Unternehmen. Forschen würden aber nicht einmal ein Prozent.



Im Zuge des fakultätsübergreifenden Projekts ISAC@OTH-AW zielen die Forschungsaktivitäten der OTH darauf ab, die Vorteile der Industrie 4.0 auch mittelständischen Betrieben zugänglich zu machen. Bild: Steinbacher

Mittelstand 4.0

Im Fahrwasser der Initiative Industrie 4.0 zielen Forschung und Entwicklung bislang vor allem in Richtung der großen Unternehmen. Kleinere Betriebe laufen Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Die Ostbayerische Technische Hochschule unternimmt etwas dagegen.

Amberg. (tk) ISAC@OTH-AW heißt das fakultätsübergreifende Projekt, mit dem die OTH Mittelständlern die Vorteile der Industrie 4.0 aufzeigen möchte. Hinter der Abkürzung ISAC verbirgt sich das Industry Software Application Center, das der Freistaat bei einer Laufzeit von sechs Jahren

mit 2,6 Millionen Euro fördert. Der Termin für die Unternehmer aus der Region war auf Wunsch von Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, auf Donnerstag verlegt worden. Der CSU-Politiker sagte aber kurzfristig wegen anderer Verpflichtungen ab.

Einsteins 3-D-Kopf

Das hinderte die Professoren Wolfgang Blöchl, Matthias Wenk (jeweils Maschinenbau/Umwelttechnik) sowie Dieter Meiller und Hans-Peter Schmidt (Elektrotechnik, Informatik und Medien) aber nicht daran, die Gäste wie geplant durch ihre Labore zu führen. Blöchl und seine Mitarbeiter präsentierten dabei einen sehr klugen Kopf im Kleinformat. Sie zeig-

ten einen kompletten Produktionsablauf, wie aus einer Büste von Albert Einstein dank eines 3-D-Scanners und -Druckers ein Kopf wurde.

Aktiv forschen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Benedikt Bräutigam gab den Besuchern, die teilweise bis aus dem Regensburger Raum angereist waren, mit auf den Weg: „Wir lassen die Studenten hier auch aktiv forschen.“ Für Aufsehen sorgte zudem das Energiespar-Management, das an der OTH Einzug gehalten hat. Während der Fertigung schalten die Arbeitsbereiche, die gerade nicht benötigt werden, automatisch auf Standby, ohne dadurch den aktiven Prozess zu beeinträchtigen. Auf diesem Weg ließen sich rund zehn Prozent Ressourcen einsparen.

Korodur-Chef Johannes Heckmann mit seiner Tochter Nikola, die ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung ist.

Bild: hfz



ANZEIGE

TAG des GARTENS, 19. Juni



Erleben. Erfahren. Genießen. – Trends für Draußen

Högling. Am Sonntag, den 19. Juni, lädt GODELMANN zum bereits zur Tradition gewordenen „Tag des Gartens“ ab 11 Uhr nach Högling im Fensterbachtal ein.

Was erwartet Sie? Der längst zum Besuchermagneten gewordene Mustergarten lädt auf 5.000 Quadratmetern Fläche ein, entdeckt und erkundet zu werden. Zahlreiche Aussteller präsentieren Gartenmöbel, Feuerstellen,

Deko, Pflanzen und Gehölze. Parallel dazu werden floristische Trends für Hobbygärtner gezeigt, sind Gartenratschläge vom Fachmann zu erhalten und Kunst rund um den Garten zu sehen. Die Fachberater von GODELMANN stehen gerne mit kundiger Beratung zur Verfügung. Ab 13 Uhr geben interessante **Fachvorträge** zum Thema Gartengestaltung Information und Inspiration. Auf die kleinen Gäste warten viele Attraktionen. Kreativ und

bunt geht es da beim lustigen Kinderschminken zu. Wild und ausgelassen in der Hüpfburg oder auf der Kletterwand. Und ganz wie die Erwachsenen Gabelstapler fahren. Zwischendrin darf man sich auch mal eine Pause gönnen. Bei Kaffee und Kuchen, gegrillter Sau-am-Spieß, leckeren Bratwürsten und frischer Pizza aus dem Holzofen können Jung und Alt wieder Kraft schöpfen. Ebenso gibt es begleitete Werksrundfahrten

mit einem Oldtimertraktoren-gespann. Außerdem werden spritzige Segway-Touren zum Sonderpreis von 10,- EUR/halbe Stunde angeboten. Zu allem gesellt sich auch noch ein Preisausschreiben, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Die Erlöse werden an die Betroffenen der Unwetterkatastrophe gespendet.

Das GODELMANN-Team freut sich auf Ihren Besuch!

kostenlose Fachvorträge:

„Gärten – kreative Lösungen im Detail“
„Pflanzenverwendung im Privatgarten – Einsatz von Solitärgehölzen, Sträuchern und Stauden“

Praxisvorführungen

Spaß für Groß und Klein

kompetente Fachberatung

attraktives Gewinnspiel

Segway-Tour durchs Werksgelände

STEIN Garten

Industriestr. 1 • 92 269 Fensterbach

Sonntag
19. Juni
ab 11 Uhr

TAG des GARTENS